

# Über Geschmack lässt sich nicht streiten



Insekten kommen in fast allen Ökosystemen vor. Sie leben in Hochgebirgen und Gletschern, in Wüsten und Dünen, unter den extremen Bedingungen der Arktis und Antarktis, in tropischen Wäldern und unterirdischen Höhlen. Nur in Meeren trifft man sie selten.

Das Auftreten von Larven und erwachsenen Tieren richtet sich nach Ort, Jahreszeit und Nahrungsangebot. Sie fressen Pflanzen, Tiere, Pilze, Aas, Kot oder Abfälle. Einige Mücken, Wanzen und Fliegen zählen zu den Blutsaugern.

Im Kreislauf der Natur übernehmen sie wichtige Funktionen bei der Bestäubung von Blüten sowie der Zersetzung von Totholz und Laub. Die weltweite Ausbreitung verdanken sie dem Flugvermögen und der schnellen Vermehrung vieler Arten.

Andererseits bilden Insekten die Nahrungsgrundlage vieler Tiere. Mit Tarn- und Warntrachten schützen sie sich häufig vor Spinnen, Vögeln, Amphibien, Reptilien und Säugetieren wie Fledermäusen, aber auch vor anderen Insekten.

Die achtbeinigen Spinnentiere bilden eine eigene Klasse.

Gar nichts. Sie haben keinen Verdauungstrakt.

Mikroben im Darm helfen bei der Zersetzung.

